

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 121.

Sonntag den 1. Mai.

1853.

In Rücksicht auf die von mehreren Mitgliedern der Renz'schen Kunststreitergesellschaft am Abend des 20. d. Mts. hier verübte Widersetzlichkeit gegen die öffentliche Autorität und arge Mißhandlung der in amtlicher Eigenschaft anwesenden Polizeidiener hat ein Freund der Ordnung und des Gesetzes, welcher seinen Namen nicht genannt wissen will, dem unterzeichneten Polizei-Amt

Ein Hundert Thaler

mit der Bestimmung zugesendet, daß diese Summe der Kranken- und Begräbnißcasse der Polizeidiener — welche dieselben aus ihren eigenen Mitteln unterhalten — überwiesen werde.

Das Polizei-Amt kann nicht umhin, diese Handlung echten Gemeinnes, welche durch die von dem Schenkgeber in seinem Ueberreichungsschreiben ausgesprochenen, loyalen Gesinnungen doppelten Werth erhält, dankend und rühmend zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Leipzig, den 30. April 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bekanntmachung.

Bei der am 27. April l. J. zum Besten des Theater-Pensionsfonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von

605 Thlr. 17 Ngr.

eingekommen worden. Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, ebensowohl der K. K. Hoffängerin Fräulein Engst für ihre uneigennütige Mitwirkung, als dem geehrten Publicum für die zahlreiche Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unseren lebhaftesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 30. April 1853.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Bekanntmachung.

Nachdem die in Folge des Gesetzes vom 11. Mai 1852 und der Verordnung zur Ausführung desselben vom gleichen Tage veranstaltete völlige Neuwahl der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner durch das Königliche Ministerium des Innern cassirt worden ist, haben wir zur Anordnung einer neuen Wahl zu verschreiten.

Da von dieser nach §. 73 c. der Allgemeinen Städteordnung solche Bürger, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeinde-Abgaben, ganz oder zum Theil, länger als zwei Jahre in Rückstand befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt worden, auszuschließen sind, so werden die Bürger, welche dergleichen Abgaben auf die erwähnte Zeit bis jetzt unberichtigt gelassen haben, zu deren sofortiger Abentrichtung bei Verlust des Wahlrechts für gegenwärtige Wahl hierdurch aufgefodert.

Leipzig, den 25. April 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 27. April 1853.

Auf Feueralarm rücken nach wie vor und bis auf Weiteres alle vier Bataillone zum Feuersdienst aus. Vom 1. Mai d. J., Mittags 12 Uhr an, besetzt bei Feueralarm das vierte Bataillon die Brandstätte, das erste aber stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf.

Das zweite Bataillon besetzt vom Sammelplatze aus als Piket die zweite, das dritte Bataillon die erste Bürgerschule. In Bezug auf die Escadron verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Der Commandant der Communalgarde.
H. W. Neumeister.

Leipziger Börse am 30. April.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Altona-Kieler | — | 103 ¹ / ₂ | Magdebg.-Leipziger. | 330 | — |
| Berlin-Anhalt. La. A. | — | 132 ¹ / ₂ | Sächs.-Baiersche | — | 91 ¹ / ₂ |
| do. La. B. | — | — | Sächs.-Schlesische | — | 103 ¹ / ₂ |
| Berlin-Stettiner | 158 | 157 ¹ / ₂ | Thüringische | 108 ³ / ₈ | 108 |
| Cöln-Mindener | — | — | Preuss. Bank-Anth. | — | — |
| Friedr.-Wilh.-Nordbahn | — | — | Oesterr. Bank-Noten | 94 ¹ / ₂ | 94 |
| Leipzig-Dresdner | 212 ¹ / ₂ | 212 ¹ / ₂ | Anh.-Dessauer Lan- | — | — |
| Löbau-Zittauer | 98 ¹ / ₂ | 98 | desbank. La. A. | 170 ¹ / ₂ | — |
| | | | do. La. B. | — | 155 ¹ / ₂ |

Leipziger Producten-Börse am 30. April.

Getreide genoss durch die ungünstige nasse Witterung, wodurch manche Bedenken sowohl für die Winterfaaten, als auch für die noch zu bestellende Sommerfaat austauchten, mehr Beachtung, war aber heute bei schönem Frühlingswetter wieder matter. Weizen war v. 53—60 fl. Roggen zu 85/86 & 51—52 fl. zu haben u. zu lassen. Rüböl ohne Veränderung, loco 10 fl. pr. Mai-Juni 10¹/₂ fl. pr. Sept.-Oct. 10¹/₂ fl. gefutht. — Delsaaten nicht angetragen. Spiritus stellte sich auf einigen Plätzen zuletzt etwas niedriger, ohne auf hier Wirkung zu äußern, da nur sehr wenig angeboten wird. Man zahlt 29¹/₂—30 fl.